**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

Heft: 7

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Resolution gab; er sagte: "Im Gewissen ber Nation ist die Frage reif geworden", b. h. die Antiklerikalen haben systematisch diesen Zustand herbeigesührt. Der katholische "Corriere d'Italia" fragt zu der Resolution, was sie für einen Wert haben solle? In Rom werde der Unterricht in der Religion ohnehin recht mangelhaft erteilt. Immerhin seien Gemeinden genug, wo gute Erteilung gesunden werde, und deshalb musse an dem bisherigen Gesetz festgehalten werden.

#### Humor.

Der Behrer von Haunzenberg hatte eine zahlreiche Familie und litt infolgebessen bei seinem kleinen Gehalte unter einem dronischen Defizite. Da er
niemanden wußte, an den er sich zur Tilgung desselben hatte wenden können, kam ihm in seiner Verzweislung ein rettender Gedanke. Hans, des Nachbars Junge, war ein geweckter Ropf, und ein Frechbacks, der ihm oft zu schaffen machte, für des Lehrers Plan aber gerade deshalb besonders geeignet schien. Die Schulprüfung stand vor der Türe. Nach der letzen Stunde ließ der Lehrer den Hans in seine Wohnung kommen — die der Junge bald wieder verließ.

Babrend ber Brufung, welcher ber Berr Bfarrer und ber Burger.

meifter beiwohnten, ftellte nun ber Lehrer folgende Frage:

"Wenn ich monatlich 100 Mart verbiene und wochentlich 85 Mt. brauche

- was bleibt mir bann übrig?!"

Hans (nachdem er eine Weile gerechnet hatte): "Herr Lehrer, da bleibt Ihnen gar nix übrig -- als daß Sie n'hrn. Pfarrer ober n'hrn. Bürgermeiste'r anpumpen!" "Fl. Bl."

"herr Schulrat". In einer Raffauischen Dorffcule hielt ber herr Schulrat Revision, wobei er ben Lehrer ermahnte, die Kinder mehr zur Höflichteit zu erziehen. So sei es geziemend, daß sie den Antworten die Schlußformel anfligten: "herr Schulrat". Da nun ber Schulrat am folgenden Tage bie Schule eines Nachbarborfes besuchte, machte ber getabelte Lehrer seinen Rollegen aufmertfam, er tue gut, vor Anfunft bes Schulrates feine Rinber entsprechenb zu instruieren. Das geschah. Der Schulrat kommt und revidiert, und prompt erfolgt jedesmal als Refrain "Herr Schulrat". Da kommt die Geschichte vom "Sundenfall" baran. Er fragt: "Mit welchen Strafworten mandte fich Gott an Abam?" Die Antwort folgt: "Die Erbe fei verflucht um beine twillen, herr Soulrat." Um ben nieberschmetternben Ginbrud ber Antwort zu berwischen, fragt ber Gestrenge: "Was sprach Gott zur Schlange?" — "Auf beinem Bauche sollft bu friech en, herr Schulrat." Schnell wintt ber Schulrat ab und wendet fich zu einem andern Schüler, daß er die Strafworte vollende. Dieser antwortet: "Du sollst Staub fressen bein Leben lang, Herr Schulrat." Dem Schulrat graufte es ob solcher Höflichkeit, und eiligst suchte er bas Weite.

## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an:

(H 7229 Z) 262

#### Paul Alfred Gæbel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

# 



Katalog franko. Auf Wunseh monatliche Teilzahlung. Groyen & Richtmann, Köln.

(H 540 Lz. 283)

#### 

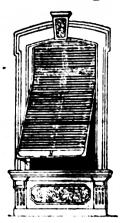
125,000 im Gebrauch!

Erstklassiges System mit sichtbarer Schrift, direkt. Färbung ohne Farbband, auswechselbaren Typen, Tabulator & allen letzten Neuerungen. Preis kompl. inkl. 2 Schriftarten und eleg. Verschlusskasten: Nr. 5 200 Nr. 7 250 Mk. Neuestes bed. verstärktes u. verb. Modell No. 8 m. Rücklauftaste u. neuem Tasten-Tabulator 275 Mk.

Filiale Berlin, Leipzigerstr. 29 Ecke Friedrichstrasse.

# Wilh. Baumann

Rolladenfabrik Horgen (Schweiz).



Holzrolladen

aller Systeme

Roll
jalousien

m. eisener Federwalze eingef. 1892; vorzüglich bewährt bes. für Schulhäuser

Koll-Schutzwände verschied. Modelle.

274

→ Verlangen Sie Prospekte! → →

Zichnig Schindellegi def. 17. Febr. Grubisbalm def. 25 Febr.

### Lose

d. Kirchenbaulotterien Schindellegi, Plaffeyen und Neuenburg (II. Emission) u. Elsenbahnerlose von Grubisbalm versendet so lange Vorrat gegen Nachnahme das Zentralbureau in St. Moritz (Wallis) Postgasse Nr. 148.

Sehr hohe Treffer in bar. Auf 10 ein Gratislos.

# I LOSE I

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie (Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei á Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten á 20 Cts. versendet das Bureau der Stadttheaer-Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 270)

# Ziehung

der 1 Fr. Lotterie Schindellegi: findet erst aber def. am 17. Februar statt. Am 24. Februar folgt def. Grubisbalm, dann Oerlikon.

Frau Haller, Hauptversand, Zug.

# Inserate

sind an die Herren Saasenstein & Vogler in Luzern zu richten.